

Dr. Ernst Wiegandt · Leipzig 61

7. Mai 1938

Verlagsbuchhandlung

Ratzeburgerstr. 10

499/38

Postfach 9210

Reichsdruckerei Leipzig 9210

Vertriebsweg von:

Heft 2000

Titel 14

Preis 5,50

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Herrn Prof. Vor einigen Tagen war Herr Wiegandt hier. Seine Einstellung entsprach insofern nicht unserer beiderseitigen Abmachung, als er wünschte, den Thietmar gleich in die beim Reichsinstitut zu beginnende neue Reihe hineinzunehmen, da es sich hier um völligen Neusatz handle. Nun beschränkt sich allerdings - ich urteile nach Stichproben - R. Holtzmanns Manuskript, das Herr W. ja auch Ihnen vor einigen Tagen teilweise vorgelegt hat, nicht auf formale Retuschen, sondern bringt im Text und in den Nöten fortwährend Verbesserungen und Ergänzungen; allerlei ist da wohl auch aus der neuen Ausgabe hineingearbeitet. Es handelt sich also um einen Grenzsfall, so daß die Aufnahme in die neue Reihe an sich möglich ist. Ich habe aber Herrn W. sehr nachdrücklich darauf hingewiesen, daß nach meiner Vereinbarung mit Ihnen der Band in der alten Reihe bleiben solle und daß ich mich hieran fest gebunden hielt.

Für die beiden Aufsatzangebote danke ich Ihnen. Die Arbeit von Dold dürfte jedenfalls ins Gebiet des Deutschen Archivs fallen. Aber auch die "Aktenstücke" von Michel sind "diplomatisch" vermutlich nicht so sehr im Sinne der Urkundenlehre als der Politik. Trifft dies zu, so hätte ich auch diesen Aufsatz gern fürs Deutsche Archiv, das das ja zur Zeit nicht an Überangebot leidet. Er könnte dann wohl sofort noch im zweiten Heft gedruckt werden. An Dold habe ich gleich schreiben lassen. Was Michel antwortet, teilen Sie mir bitte mit.

Mit der Ausgabe des ersten Heftes sind Böhlaus seit Monaten im Rückstande. Offenbar ist die Druckerei durch den Druck der Savignyzeitschrift so zugedeckt gewesen, daß sie die Korrekturen liegen ließ. Ich habe mehrfach gemahnt, aber erst jetzt durch sehr deutliche Beschwerde erreicht, daß der Drucker nun zu Ende geht. In über nächster Woche kann das Heft herauskommen.

Mit kollegialer Begrüßung:

Heil Hitler!

Ihr ergebener